

Arbeitskalender Januar

Rasen

Nach Schneefall sollte der Rasen nicht betreten werden.. Die Gräser atmen durch die lockere poröse Schneedecke. Vereiste Schneeflächen schädigen durch das hermetische Abriegeln von der Luftzufuhr den Rasen; Abhilfe schafft man durch das aufrauen mit einer Eisenharke.

Aussaat und Pflanzung

Falls noch nicht geschehen, sollten Sie jetzt Frostkeimer (z.B. Bergeisenhut) in Schalen säen und ins Freie stellen

Die Mehrzahl unserer Ziersträucher, wie Forsythie, Zaubernuss oder Haselnuss, lassen sich über Steckhölzer vermehren. Man schneidet 25cm lange mit kräftigen Knospen versehene Hölzer, bündelt sie und schlägt sie bis zum Frühjahr in feuchten Sand ein.

Pflege

Pelargonien brauchen auch im Winterquartier Wasser. Hat man im Herbst vergessen, sie zurückzuschneiden, kann man es jetzt nachholen.

Obstgehölze werden an milden Wintertagen ausgelichtet. Denken Sie an die offene Krone.

Beobachten Sie weiter Ihren Gartenteich. Haben bei starken Frost Ihre bisherigen Maßnahmen eine durchgehende Eisdecke nicht verhindern können schlagen Sie ein Loch ins Eis.

Haus- und Gartenbesitzer haben für die Sicherheit der Wege an Ihrem Grundstück zu sorgen. Also nicht vergessen, Sand zu streuen!

Koniferen nach Dauerschneefall von der Last befreien.

Kontrollieren Sie die im Winterquartier eingelagerten zwiebel- und Knollenpflanzen auf Fäulnis; entfernen Sie alles Faulige, um eine Verbreitung zu verhindern.

Winterzeit gleich Gehölzschnittzeit.

Frühlingsblüher werden erst nach der Blüte geschnitten.

Im Herbst gepflanzte Bäume und Sträucher bei frostfreiem und trockenem Wetter mit Wasser versorgen.

Wenn noch nicht geschehen, schützen sie insbesondere die Immergrünen vor der Wintersonne, vornehmlich an sonnenexponierten Standorten.

Winterzeit ist auch Planungszeit. Besorgen sie sich ausreichend Lektüre, um z.B. einen Bepflanzungsplan für die kommende Saison zu erstellen.

Gießen Sie Kübelpflanzen im Winterquartier nicht nach Schema F, sondern nach Feuchtigkeitskontrolle; wir schädigen sie meist mehr durch zu gut gemeintes Wässern als durch Trockenheit.